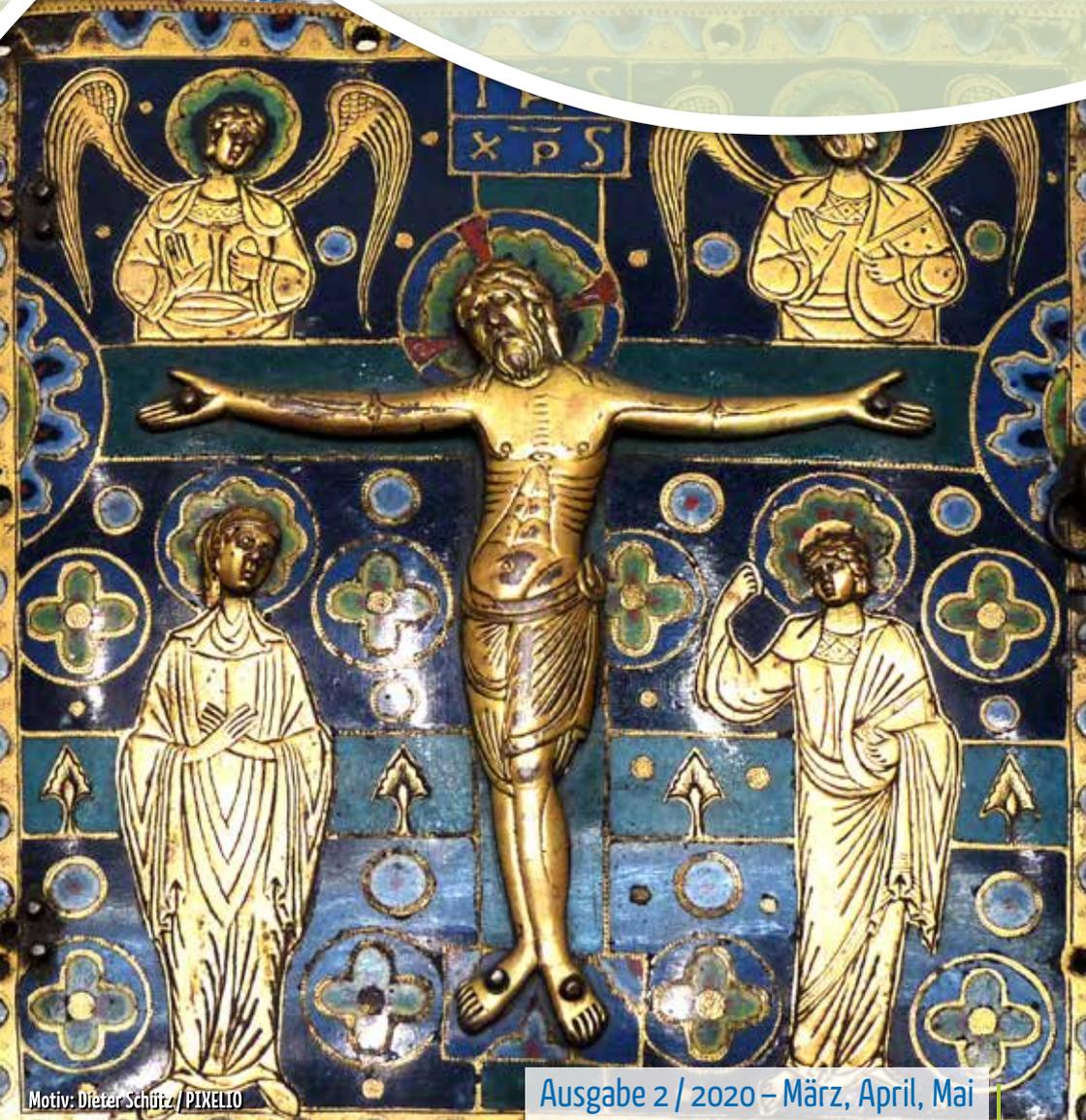




Die Einladung



Schön,
dass Sie
da sind!

Taizé – Andachten
2020

in der
Dorfkirche Bomsdorf

Jeden dritten Donnerstag
im Monat ein Gebet zur
Bewahrung der Schöpfung

Beginn immer 19:30 Uhr
ab 19:00 Uhr einsingen

- 16. Januar
- 20. Februar
- 19. März
- 16. April
- 21. Mai
- 18. Juni
- 16. Juli
- 20. August
- 17. September
- 15. Oktober
- 19. November
- 17. Dezember



Krippenspiel in Sembrau

Krippenspiel in Steinsdorf

Gnade dir Gott

Wer von uns kennt ihn nicht, diesen Satz: „Dann gnade dir Gott...!“

Eltern sagen ihn zu ihren Kindern. Chefs drohen damit ihren Angestellten. Wir selbst schreien ihn zu der Person, die uns so in Rage versetzt hat: „*Gnade dir Gott!*“ Schon merkwürdig.

In diesem Moment wirken wir gar nicht gnädig – dafür aber äußerst ungnädig! Dabei sind doch die Worte, die ich dem

Anderen regelrecht an den Kopf schleudere, eigentlich ein Zuspruch! Etwas durchweg Positives, ein Trost, keine Keule!

Ich drehe den Satz um. Ich will ihn richtig verstehen. „*Gott hat Gnade mit dir!*“.

Das klingt ganz anders! Nun wendet sich mein Blick ab, weg von der wütenden, geifernden Person, weg vom Zerrbild eines rachsüchtig drohenden Gottes.

Ich bin im Geiste mit Luther, der so sehr nach dem Gott der Gnade suchte – und ihn fand!

Ich tauche ein in die Evangelien, die Apostelgeschichte, den Römerbrief ...

Und begegne der Gnade Gottes in Person. Jesus. Gott wird Mensch. Nur so konnte er uns



zeigen, wie absolut, wie tief seine Gnade mit uns ist. In seiner Gegenwart fallen mir plötzlich alle meine Fehler, meine ganzen Sünden ein.

„*Gnade dir Gott!*“, hab ich geschrien.

„Bitte, hab Gnade mit mir, Herr!“, sage ich.

„Ich hatte deine Gnade vergessen und war blind. Bitte vergib mir, wie auch ich vergebe meinen Schuldigern!“

Und er vergibt mir, voller Gnade, immer und immer wieder. In Jesus Christus hat er selbst für jeden meiner Fehler bezahlt. Ich sage nichts mehr. Wie tief muss Gottes Liebe für mich sein?!

Die folgenden Liedzeilen führen mir vor Augen, was die Gnade Gottes für mich bedeutet:

Wie tief muss Gottes Liebe sein!
 Er liebt uns ohne Maßen,
 hat seinen Sohn an unsrer statt
 für alles büßen lassen.
 Als alle Sünde auf ihm lag,
 der Vater sein Gesicht verbarg,
 als er, der Auserwählte starb,
 gab er uns neues Leben.

Ich schaue auf den Mann am Kreuz,
 kann meine Schuld dort sehen.
 Und voll Beschämung sehe ich
 mich bei den Spöttern stehen.
 Für meine Sünden hing er dort
 sie brachten ihn ums Leben.
 Sein Sterben hat sie ausgelöscht.
 Ich weiß, mir ist vergeben.

Ich werde keiner Macht der Welt
 und keiner Weisheit trauen.
 Auf Jesu Tod und Auferstehung
 will ich mein Leben bauen.
 Ich hab das alles nicht verdient,
 ich leb' durch seine Gnade.
 Sein Blut bezahlte meine Schuld,
 damit ich Leben habe.*

Leben wir aus Gottes Gnade, jeden Tag. Und
 lassen Sie uns nicht vergessen: Seine Gnade ist
 alle Morgen neu.

Ihr Robert Beckert

* Originaltitel: *How Deep The Father's Love For Us.*

Text und Musik: Stuart Townend. Deutscher Text: Ute Orth.

Aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeinde,

als alter und neuer GKR - Vorsitzender werde
 ich Ihnen auch in den nächsten sechs Jahren
 aus dem GKR berichten.

Die GKR - Wahl hat uns im ganzen Jahr 2019
 beschäftigt. Am Ewigkeitssonntag, dem
 24. November 2019, war es dann endlich
 soweit. Die GKR - Wahl war abgeschlossen.
 Wir haben drei neue Älteste, das sind Frau
 Donat-Grimm und Frau Möller aus Guben und
 Frau Michalke aus Bomsdorf. Außerdem gibt es
 nach sechs Jahren Pause wieder Ersatzälteste.
 Frau Emmrich aus Atterwasch, Herr Heinze aus
 Bärenklau und Herr Jeschke aus Pinnow wurden
 als Ersatzälteste gewählt. Ein großer Dank geht
 an alle Wahlhelfer in Stadt und Land. Ohne Sie
 wäre diese Mammutaufgabe nicht zu stemmen
 gewesen. Außerdem danken wir den ausge-
 schiedenen Ältesten Frau Brock aus Guben und
 Herrn Schulz aus Atterwasch für die Mitwir-
 kung im GKR in den vergangenen sechs Jahren.

In der Januarsitzung konstituierte sich
 der neue GKR. Zum Vorsitzenden wurde ich
 wiedergewählt. Damit ist Pfarrer Oh auto-
 matisch mein Stellvertreter und musste
 nicht gewählt werden. Als Kirchmeister und
 als stellvertretende Kirchmeisterin wurden
 Herr Fritzscha und Frau Koch in ihren
 Ämtern bestätigt. Wir bildeten erneut zwei
 Ausschüsse, den Gemeindeleben- und den
 Wirtschaftsausschuss. Die Vorsitzenden
 beider Ausschüsse wurden wiedergewählt,
 im Gemeindelebenausschuss Herr Schütze, im

Wirtschaftsausschuss Herr Fritzscha. In die Kreissynode entsenden wir Frau Deinert, Herrn Huschga und Herrn Bärmann. Ihre Stellvertreter sind Frau Möller, Herr Leske und Herr Lehmann. Außerdem beschlossen wir, Ersatzälteste zuzulassen, so dass Frau Emmrich, Herr Heinze und Herr Jeschke nach ihrer Einführung ins Amt an den Sitzungen des GKR teilnehmen können und stimmberechtigt sind, wenn Älteste fehlen.

Noch im Dezember im alten GKR beschlossen wir, unsere dritte Pfarrstelle auszuschreiben. Wir stimmten den Ausschreibungstext ab. Der Ausschreibung wurde auch vom Kreiskirchenrat zugestimmt, so dass sie demnächst im Amtsblatt erscheinen kann. Die Dezember-sitzung war auch die Abschiedssitzung für den scheidenden GKR. Wir hielten Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre. Zwei traurige Ereignisse gab es zu besprechen, zum einen die schwere Erkrankung unserer Gemeinsekretärin Frau Seltmann und zum anderen den Tod unseres ehemaligen Pfarrers und Superintendenten Wolfram Schulz, die uns alle in der Advents- und Weihnachtszeit sehr beschäftigt haben.

Der Einbruch in die Klosterkirche am 10. November 2019, bei dem nicht nur wichtige und unwiederbringliche sakrale Gegenstände gestohlen wurden, sondern auch ein großer Sachschaden angerichtet wurde, hat uns alle fassungslos gemacht. Die Gewalt und Rücksichtslosigkeit des Vorgehens macht sprachlos.

Es war ein großes Glück, dass aus der beschädigten Gasleitung kein Gas ausgetreten ist und nicht noch größerer Schaden entstand. Zum Glück wurden keine Menschen verletzt. Das gestohlene E - Piano ist zwischenzeitlich im Internet angeboten worden. Die Polizei ermittelt. Wenn der Schaden durch die Versicherung reguliert wurde, müssen wir entscheiden, wie wir das Abendmahlgeschirr ersetzen.

Weitere Punkte in den GKR - Sitzungen waren ein Waldumbauprojekt der LEAG, das ein kircheneigenes Waldstück in Atterwasch betrifft, der Kollektenplan 2020 und abschließend das Projekt in Groß Breesen.

Einen kleinen Ausblick gibt es für den September 2020. Für die Zeit vom 11. bis 13. September hat die Gubener Gemeinde der SELK das Sängertreffen 2020 des Kirchenbezirktes Lausitz nach Guben geholt. Pfr. Vogt fragte an, ob die SELK die Klosterkirche dafür nutzen dürfe. Dem haben wir gern zugestimmt. Wir freuen uns, die SELK hier unterstützen zu können. Damit können wir ein klein wenig von der Hilfe zurückgeben, die wir von den Pfarrern Müller und Süß zu Weihnachten bekommen haben. Sie haben mehrere Christvespern in unserer Gemeinde gehalten.

*Das war der kleine Bericht aus der
aufregenden Herbst- und Weihnachtszeit.
Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling.
Bleiben Sie behütet!*

Ihr Martin Pehle

„HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ (Ps 26,8)

ZUM TOD DES GUBENER PFARRERS UND SUPERINTENDENTEN I. R. WOLFRAM SCHULZ
(6. SEPTEMBER 1935 – 26. NOVEMBER 2019)

Am 5. Dezember 2019 nahmen die Christen der Region Guben in der Klosterkirche Abschied von ihrem Pfarrer und letzten Superintendenten des Kirchenkreises Guben.

Wolfram Schulz, in Berlin geboren und aufgewachsen, nach dem Krieg durch die Trümmer der Stadt irrend, sich an Kirchen und Türmen zum Heimweg orientierend, war Erbauer in mehrfacher Hinsicht. Als ich in den neunziger Jahren mit ihm wegen der Sanierung unserer Klosterkirche im Konsistorium war, nutzten wir die Zeit bis zur Zugrückfahrt, auf eine Kirche zu steigen und tatsächlich konnte er alle Kirchtürme mit Namen, Baujahr und Architekten benennen – ergänzt durch einzelne Anekdoten. Als er damit fertig war, kamen die Wassertürme und andere am Horizont erkennbare Erhebungen dran – unglaublich.

Warum war er nicht selbst Architekt geworden?

Sein Konfirmationsspruch stand auch über dem Abschiedsgottesdienst: „HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ (Ps 26,8). Wie könnte ein Wort der Schrift besser passen, auf einen Jungen, der Krieg und Flucht mit Grauen und Todesangst und die Zerstörung seiner Heimatstadt Berlin so nah erlebt hat.



Er wächst mit Geschwistern und Mutter in den Ruinen der Stadt auf, da prägt sich sein Bewusstsein für das Bauen – er will tatsächlich nach dem Abitur Architekt werden, damit er die zerstörten Kirchen seiner Stadt wieder aufbauen helfen kann. Aber das ist nicht so einfach im Stalinismus der frühen fünfziger Jahre! Weil der malerisch begabte Abiturient nicht auf ein Plakat pinseln mag, dass die Lehren von Marx allmächtig, weil wahr sind – und diese Verweigerung noch kommentiert: „Allmächtig ist nur einer und nicht Marx!“ – wird ihm das Abitur fast vermässelt. Sicher hat hier der HERR die Hand im Spiel, denn es kommt zu einer wegweisenden nächtlichen Begegnung: Der junge Abiturient wird mit seiner Mutter zu einer alten Kommunistin konspirativ geladen. Was willst du studieren, fragt die; „Architektur“, antwortet er; „Nix da“, sagt sie; „dafür haben wir nicht gelitten, dass man so mit euch umgeht; schau her, zwischen all meinen Büchern, da steht meine russische Bibel – werd’ Pastor und bau die Kirche.“ Er macht es, studiert Theologie in Berlin. Aber dann strebt er nicht direkt ins Pfarramt. Arbeiten, aufbauen und dann noch Gemeinde – Arbeiterpfarrer – die legendären Gossner mit ihren Bauwagen – in den Planstädten des Sozialismus, wie ein Stachel im Fleisch und ein Traum von Kirche, die nicht nur um das täglich Brot bittet, sondern es auch erarbeitet. Die Lübbenauer Neustadt

ist sein Erprobungsgebiet und das Kraftwerk nebenan auch. Wolfram Schulz arbeitet mit Gleichgesinnten unter Arbeitern und baut auch Gemeinde – neue Gemeinde. An diesem Konzept – Pfarrer und Arbeiter ändert sich erst nicht viel; auch in Guben ab 1962 hält er es so; im Tiefbau schafft er es bis zum Brigadier und im Hochbau des Pfarramts das zweite Examen!

Mitten drin im neuen Stadtteil Gubens lebt der Pfarrer als Arbeiter unter den Bedingungen wie seine Gemeinde – man kennt, man sieht, man respektiert sich. „Waldi“ Schulz ist hier als Pfarrer so nah bei den neuen Menschen, wie es heute für Kirche fast unvorstellbar geworden ist. Die Gemeinde wächst mit dem Stadtgebiet und der Pfarrer schafft die Arbeit nur noch im Vollzeitjob.

Ihm war es gegeben, Frömmigkeit und Intellekt, genauso wie Demut und Zugewandtheit glaubhaft zu leben. Man könnte ihn am besten einen disziplinierten Enthusiasten nennen – treu und zuverlässig, aber nicht verklemmt; mitreißend und authentisch, aber nicht versponnen.

Aber seine Treue zum Amt und zu den Menschen wuchs sich manchmal in Selbstüberforderung aus – „ich muss doch noch machen!“ sagte er und fand selten Dinge, die er zustande brachte, gut genug. Aber sie waren immer besser, als er es selbst dachte. Und dann ist da noch so ein Wort, es klebte an seiner Schreibtischwand, ausgeschnitten aus der Zeitung: „Mut heißt, seine Angst überwinden!“ Wer ungewöhnliche Wege geht, uneitel und zugewandt, der muss sich auch selbst und seine

Bedenken und Erfahrungen ein Stück weit hinter sich lassen, auch wenn er einkalkulieren muss, dass er enttäuscht wird. Dazu gehörten seine letzten Amtsjahre. Er diente in einem Amt, das er nie wollte, das er mehrfach schon ablehnte, aber zu dem ihn Kollegen und auch unsere Kirche drängte. Wolfram Schulz wollte immer Seelsorger, Theologe, Prediger – also Pfarrer im besten Sinn sein. Einen solchen Superintendenten hatten wir uns hier gewünscht, erhofft; der Seelsorger, Theologe, Prediger ist. Er hat sich überreden lassen. Gemerkt hat er schnell, gebraucht wurde ein Manager. Was er mit all seinen Gaben aufgebaut hatte, er sollte es nun – auch gezwungenermaßen – umbauen, ja auch zurückbauen müssen. Das überstieg seine pastorale Redlichkeit. In Treue zu den Menschen – und weil er nicht wollte, was er nicht verantworten konnte – entließ er sich selbst in Krankheit und Vorruhestand, bevor er andere weiter entließ. Auch hier sehen wir den Mann, der vielleicht nötige Kompromisse macht, aber nicht bereit ist, seine Substanz preiszugeben.

„HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ Wer das mit auf seinem Lebensweg gesagt bekommt und es ins Herz nimmt, dem ist die Ehre und verlässliche Nähe Gottes immer wichtig. Der disziplinierte Enthusiast Wolfram Schulz wusste sich immer bei dieser Sache, seine Konzentration und die Begeisterung war uns ein Geschenk und ein Beispiel, sein Dienst über den Wechsel der Zeiten hinweg ein großer Segen!

Matthias Bärmann

Wassersituation der Gubener Seen

Die Evangelische Kirchengemeinde Region Guben musste sich in den vergangenen Jahren leider immer wieder mit dem fortschreitenden Wasserverlust der Gubener Seen befassen. Das Brandenburger Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft hatte 2018 erstmals zugeben müssen, dass die teils dramatisch gesunkenen Wasserspiegel der Badeseen des Gubener Umlandes mit der nur wenige Kilometer entfernten Grundwasserabsenkung des Braunkohletagebaus Jänschwalde im Zusammenhang stehen. Seit rund einem Dreivierteljahr werden alle Gubener Seen, mit Ausnahme des Deulowitzer Sees, auf Anordnung der Behörde mit zusätzlichem Grundwasser versorgt.

Zeit für einen ersten Zwischenbericht:

Das Gute sei zuerst genannt: Dem Pastlingsee geht es besser. Sein Wasserspiegel konnte sich unter der bereits mehrjährigen Einspeisung von Grundwasser weiter erholen. Die Wasserfläche reicht nun wieder weit in den Schilfgürtel hinein, davorliegende Trockenflächen sind zumindest im Bereich des ehemaligen Strandes nicht mehr erkennbar. Zudem sieht man heute nach dem massiven Fischsterben im Jahr 2015 wieder viele Anzeichen einer vorhandenen Fischpopulation.

Auch hat sich der Wasserstand von Groß- und Kleinsee seit der Einspeisung im letzten Jahr erholt. Der Spiegel des Großsees hob sich rund 65 cm, der des Kleinsees in ähnlicher Größenordnung, bezogen auf seine geringere Wasserfläche- und tiefe. Weiterhin bleiben an beiden Seen die Folgen des vormaligen Wasser-rückgangs ersichtlich, doch gibt ihre Erholung Anlass zur Hoffnung.

In den Pinnower See wird ebenfalls seit Mai 2019 Grundwasser eingespeist. Die Einleitung erfolgt ausschließlich in den ersten Kessel. Nach einem Dreivierteljahr hat sich der Wasserstand in diesem Teil des Sees nur wenig erholt und bleibt weiter von einer befriedigenden Situation entfernt. Noch immer stehen beinahe alle Stege trocken. Im Kessel Zwei und Drei ist leider das Gegenteil der Fall. Im Vergleich zum Beginn der Wassereinspeisung haben die hinteren beiden Seegebiete weiter an Wasserfläche verloren. Ein Grund stellt sicher die immer wieder unterbrochene Wasserzufuhr



Pinnower See – Mai 2019 Februar 2020

an der Einspeisestelle dar. Mehrmals haben wir sie über das Jahr hinweg funktionslos vorgefunden. Zwar fließt ein Teil des unregelmäßig zugeleiteten Wasser über die ehemalige Verbindung vom ersten in die beiden hinteren Kessel ab, dennoch scheint die Wassermenge des hinüberleitenden Rinnsals dem anhaltenden Wasserverlust des Sees kaum etwas entgegenzusetzen zu können. Die Vergleichsfotos sind mit einem Dreivierteljahr Abstand entstanden.

Die Situation des Deulowitzer Sees ist dagegen weiterhin als dramatisch zu bezeichnen. Seit der letzten Messung im Herbst 2018 legte der sinkende Wasserspiegel bis zum Februar 2020 weitere sechs Meter Strand frei. Wie Fotografien aus früheren Jahrzehnten beweisen, fand sich im Jahr 1958 der Wasserspiegel des Sees nur drei Meter vom ursprünglichen Uferbewuchs entfernt. 1985 waren es rund zehn Meter und 1989 etwa 15. Im Jahr 2007 waren es schon knapp 40 Meter und 2018 dann 56. Aktuell muss man 62 Meter weit gehen, um die Wasserfläche zu erreichen. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, wird der Deulowitzer See mit großer Wahrscheinlichkeit bis zur Mitte des Jahrhunderts verschwunden sein. Aus diesem Grund muss die Entscheidung der zuständigen Behörde, den Wasserspiegel des Deulowitzer Sees nicht mit zusätzlichem Grundwasser zu versorgen, dringend überdacht und angesichts des dramatischen Zustandes schnellstens zurückgenommen werden.

Betrachtet man die Gesamtsituation, fällt das Fazit dieses Zwischenberichtes negativ aus. Zwar erholt sich der Pastlingsee und Groß-

Kleinsee geht es besser, doch können solche Erfolge nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Ursache für den teils extremen Wasserverlust der Vorjahre weiterhin besteht. Im Tagebau Jänschwalde werden weiterhin stündlich Abertausende Liter Grundwasser abgepumpt. In Folge dessen fallen nicht nur Badeseen trocken, sondern auch ein Großteil kleinerer Biotope im Einzugsgebiet des Tagesbaus, die weder mit zusätzlichem Grundwasser versorgt werden, geschweige denn dass sie sich von dem Trockenstress dieses Eingriffs in den Wasserhaushalt der Gubener Umgebung irgendwie erholen können. Beispielhaft sei hier das Grenzlauch erwähnt. Es lag auf halber Strecke



zwischen dem Tagebau Jänschwalde und dem Deulowitzer See. Was vor dreißig Jahren noch ein wertvolles Biotop und mehrere Hektar großes Anglergewässer war, ist seit etwa zwanzig Jahren verschwunden. Umso alarmierender gilt es von uns, die Situation des Deulowitzer Sees zu bewerten, der nach Grenzlauch und Pastlingsee der Kohlegrube am Nächsten liegt. Fällt er trocken, gilt das in ähnlicher Weise auch für alle übrigen Feuchtgebiete der näheren Umgebung.

Christian Huschga / Matthias Bärmann

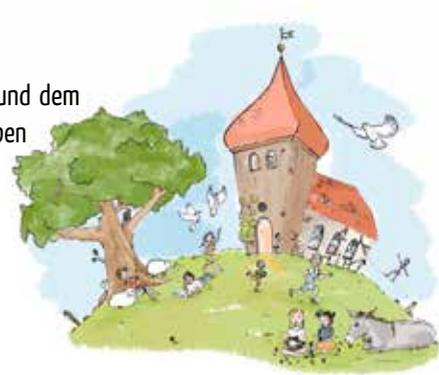
KINDERGOTTESDIENSTE

1. 3., 5. 4. und 3. 5. während der Zentralgottesdienste und dem Konfirmationsgottesdienst am 31. 5. in der Klosterkirche Guben

MINI-GOTTESDIENST

29. 3., 9:30 Uhr in der Bergkapelle Guben

INFOS ZUR **FAMILIENRÜSTE** AUF S.18 UND ZUR **KINDERRÜSTE** IM MITTELTEIL



Eindrücke von der Adventszeit im Norden unserer Gemeinde

1. UND 3. ADVENT: NIKOLAUSMARKT UND ERSTES ADVENTSBASTELN IN GROSS BRESSEN



Am 30. 11., dem Vorabend zum 1. Advent, fand schon zum sechsten Mal der Nikolausmarkt in der Groß Breesener Kirche statt. Das Akkordeon-Orchester Oder-Spree stimmte alle Besucher auf die Adventszeit ein. Sie spielten traditionelle und auch moderne Weihnachtslieder.

Nach dem tollen Konzert gab es nicht nur Gespräche bei Kaffee und Kuchen, sondern auch regionale Stände mit Honig, Adventsgestecke,

regionale Geschichte und eine Bastelecke. So konnte jeder eine Kleinigkeit für den Nikolausstiefel mitnehmen.

Am 3. Advent fand dann im Groß Breesener Gemeindehaus zum ersten Mal ein Adventsbasteln statt. In einer kleinen gemütlichen Runde bei Kerzenschein trafen sich die Groß Breesener zum Basteln, Plaudern und auf ein Stück Kuchen.

Marlen Thiele

4. ADVENT: KRIPPENSPIEL IN BOMSDORF

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Unter diesem Motto hat die katholische Gemeinde der Pfarrei Beata Maria Virgo Neuzelle gemeinsam mit dem GBV Johann Crüger der evangelischen Kirchgemeinde Region Guben am



4. Adventssonntag eingeladen zum Krippenspiel mit Adventsmusik in die Dorfkirche Bomsdorf.

Die Adventsandacht wurde durch die Krippenspielkinder und den Krippenspiel-Chor der Neuzeller Gemeinde sowie Dekan Udo Jäkel aus Lübben inhaltlich gestaltet. In das kleine Kirchlein, das sonst eher mal 20 bis 30 Besucher zählt bei einer Veranstaltung, waren über 115 Gäste an diesem letzten Advents-Sonntagnachmittag gekommen. Selbst Alteingesessene aus Bomsdorf konnten sich nicht daran erinnern, die Kirche je so voll erlebt zu haben.

Es war eine wunderbare Atmosphäre, in der die Krippenspielkinder ihre Botschaft verbreiten konnten. Natürlich waren die Organisatoren und vielleicht auch das ein oder andere Kind ganz schön aufgereggt, ob auch alles funktionieren wird, denn es war ja fast die Generalprobe für den ganz großen Auftritt am Heiligen Abend in der Stiftskirche Neuzelle.

Alle Beteiligten haben ihr Bestes gegeben, was auch alle Gäste bemerkt haben, und so war es eine rundum gelungene Adventsandacht, bei der die Weihnachtsbotschaft auch viele erreicht hat, die wohl eher selten unsere christliche Botschaft erhalten.

Besonders die Kinder haben aber mit ihrer eigenen natürlichen und unbedarften Art, mit ihrem Spiel die Botschaft ermöglicht, so dass es bei einigen Gästen vor Rührung und Begeisterung einige feuchte Augen gab. Dafür an dieser Stelle allen Mitwirkenden nochmal eine herzliches Gott vergelts.

Auch die gemeinsam gesungenen Adventslieder sowie die Lieder und Musik des Krippenspiel-Chores sind begeistert aufgenommen wurden. Im Anschluss gab es heiße Getränke und Plätzchen und viele gute Gespräche in der Kirche, so dass erst nach etwa zwei Stunden das kleine Kirchlein wieder leer und ruhig war und alle Gäste auf dem Heimweg.

Im Gästebuch steht seit diesem Nachmittag ein Eintrag, der sicher die Botschaft des Nachmittags am besten wiedergibt: „Die Kinder haben mich begeistert mit ihrem wunderbaren Krippenspiel. Die Kirche voller andächtiger Zuhörer und so liebevoll geschmückt. Eine bewundernswerte Gemeinschaft. Hoffentlich halten alle weiterhin so zusammen und verbringen eine spirituelle Zeit miteinander.“

Wir aus Bomsdorf würden uns freuen, wenn wir das in diesem Jahr wiederholen könnten.

Stephan und Carina Maria Michalke

Weihnatskollekte für „Brot für die Welt“

In unseren Gottesdiensten am 24., 25. und 26. Dezember 2019 haben die Gottesdienstbesucher in Guben und auf den Dörfern insgesamt 4 568,25 € für „Brot für die Welt“ gespendet. Auch in der Gemeinde Des Guten Hirten wurde großzügig gegeben: 3 649 €

für „Brot für die Welt“ kamen hier in den Weihnachtsgottesdiensten zusammen. Die Katholiken haben währenddessen 1 664,84 € gesammelt für „Adveniat“ (das ist sozusagen die katholische Version von „Brot für die Welt“).

Dschin-u Oh

Gedanken zu „Frieden im Land“ 2019 und 2020 von Andreas Eckert

RÜCKBLICK 2019

Sehr bewusst habe ich das Jahr zwischen meinem 59. und 60. Geburtstag gestaltet und erlebt (2018/2019).

Bei Gesundheit und viel Kreativität im Alltag habe ich versucht, Menschen, die mir im Leben auf die eine oder andere Art wichtig geworden sind, noch einmal zu begegnen. Nicht immer war es leicht, den Kontakt zu finden. Dennoch sind ungezählte Mails und Briefe unterwegs gewesen und ich habe mich gefreut, dass sich dann im August tatsächlich viele hundert Menschen zur Geburtstagsfeier, zum Familientreffen oder auch zum Musikprojekt „Frieden im Land“ haben einladen lassen.

Viele Umarmungen verbunden mit guten Wünschen wurden mir geschenkt. Der Gabentisch war reich gefüllt mit allerlei originellen



Dingen. Das Projektkonto „Frieden im Land“ wurde so reichlich gefüllt, das Projekt so sehr mit Rat und Tat durch viele Helfer unterstützt, dass ich mich noch heute immer wieder frage, womit ich all diese Zuwendung „verdient“ habe.

Nein, es ist wohl eher kein Verdienst, vielmehr die Erfahrung, dass man reichlich beschenkt wird, wenn man die Begegnung mit Menschen nicht nach materiellem Wert bemisst, sondern wenn man sein Auge öffnet für die vielen kleinen Dinge, die am Ende zu etwas Großem werden.



Wer am 31. August 2019 in der Klosterkirche eines der beiden Konzerte „Frieden im Land“ miterlebt hat, kann sicherlich meinen Eindruck bestätigen. Das ganze Gelände wurde einbezogen, um Gemeinschaft zu erleben. Ob es die Küchenfrauen waren, die für die fast 100 Mitwirkenden sorgten, ob es das Freigelände war, das an einem warmen Sonnentag viele Kontakte von Menschen entstehen ließen, die sich vorher nie gesehen haben, ob es die Fachsimpeleien von Musizierenden waren ...

Dass ich „Gastgeber“ in der Klosterkirche sein durfte, habe ich dabei nicht aus den Augen verloren. Meine geistliche Heimat ist die Gemeinde Des Guten Hirten. Und dennoch fühle ich mich inzwischen in der Klosterkirche auch zu Hause. Wenn ich über „Ökumene“ sprechen müsste, würde ich erst ganz spät darauf kommen, dass die Zusammenarbeit zwischen Kantor Vorrath und mir, die Unkompliziertheit in Bezug auf Absprachen zu Gemeindediensten zwischen Pastor Dschin-u Oh und mir usw. irgendetwas „Besonderes“ sein sollte. Ich bin



allen Brüdern und Schwestern der Klosterkirchengemeinde dankbar für diese Nähe, die uns *gemeinsam* auf dem Weg sein lässt.

Wer das Projekt „Frieden im Land 2019“ nicht erleben konnte oder es noch einmal erleben möchte, fragt mich einfach nach der mitgeschnittenen Film-DVD. Auch wenn die Bildqualität nicht unseren aktuellen Sehgewohnheiten entspricht, fühlt man dennoch die Kraft dieses Tages.

Bestellung ist über song-vision@t-online.de möglich.

Mich hat dieser Tag sehr bewegt!

DANKE Euch und Ihnen allen!

AUSBLICK 2020

Auch im Jahr 2020 wird es das Projekt „Frieden im Land“ geben.

Einerseits dürfen wir uns riesig freuen, dass es bald 75 Jahre sein werden, die wir in Mitteleuropa im Frieden leben können.

Andererseits kann einem, dem dieser Frieden am Herzen liegt, die aktuelle Entwicklung in unserem Land schon Angst machen.

Antisemitismus? Ja – haben wir!

Gewalt auf Schulhöfen? Ja – haben wir!

MONATSSPRUCH MÄRZ 2020
Jesus Christus spricht: **Wachet!**

Markus 13,37

Offener Rechtsdrall in der politischen Diskussion? Ja – haben wir!

Vorverurteilung gegen Andersdenkende, Andersaussehende, Anderslebende? Ja – haben wir!

Bedenken wir Bonhoeffers Worte:

Wenn um uns herum Streit und Tod ihre wilde Herrschaft üben, dann sind wir aufgerufen, nicht nur durch Worte und Gedanken, sondern auch durch die Tat Gottes Liebe zu bezeugen; nicht nur durch Worte und Gedanken, sondern auch durch die Tat Gottes Frieden zu bezeugen.

Nur aus dem Frieden zwischen zweien und dreien kann der große Friede einmal erwachsen, auf den wir hoffen.

Lasst uns allem Hass, Misstrauen, Neid, Unfrieden, wo wir nur können, ein Ende machen.

„Selig sind die Friedfertigen, denn sie sollen Gottes Kinder heißen“.

Dieser Text von Dietrich Bonhoeffer ist heute wie damals gültig. Deshalb will das Projekt „Frieden im Land 2020“ diesen einen Monat vor Kriegsende auf „Befehl des

Führers“ umgebrachten Theologen an seinem 75. Todestag in einem Konzert selbst zu Wort kommen lassen.

*9. April 2020 um 19 Uhr
in der Friedenskirche Guben (Dr.-Ayrer-Straße)
„Von guten Mächten wunderbar geborgen“*

Lieder und Gedanken von und zu Dietrich Bonhoeffer in der Vertonung von Siegfried Fietz Und weil „Frieden“ auch heute ein aktuelles Thema ist, wird es in einem zweiten Teil von „Frieden im Land“ am 8. Mai 2020 um 19 Uhr in der Klosterkirche Guben eine Gedenkveranstaltung geben, in der neben dem Gemeindepfarrer und dem Bürgermeister der Stadt Guben auch aktuelle Texte zu hören sein werden.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist wie immer frei, die Unkostendeckung ist über eine Kollekte vorgesehen. Laden Sie zu diesen Veranstaltungen ein, bringen Sie Nachbarn und Freunde mit!

*In Verbundenheit im Glauben
Andreas Eckert*

FASTENZEIT – Besinnung auf Wesentliches

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Einfachheit. Mit Wachsamkeit und Ehrlichkeit uns selbst gegenüber versuchen wir, unser Leben im Glauben zu erneuern. Diese Erneuerung kann für jeden etwas anderes bedeuten. Fastenzeit bedeutet, sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen und dabei alles, was überdeckt und überlagert, abzutragen.

Wir, die evangelische Kirchgemeinde der Region Guben, laden alle ein, die sich in dieser Zeit 60 Minuten besinnen wollen oder Gedankenanstöße bekommen möchten, um:

Antworten auf Fragen der Zeit im Licht des christlichen Glaubens zu bekommen

Ernährung ist das Thema derzeit, tragen wir als Christen da eine andere Verantwortung? Im Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, gilt es

Unsere Gottesdienste im März 2020 und bis zum 12. April 2020

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im März: Für unsere Kinder- und Jugendarbeit

Sonntag, 1.03.2020

Invocavit

(Hauptkollekte: Für Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V. und Für die Lebensberatung im Berliner Dom)

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Jeannette Petke)

Freitag, 6.03.2020

18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

Samstag, 7.03.2020

15.00 Uhr Fastenpredigt, Dorfkirche Bomsdorf (mit Pater Isaak Maria Käfferlein (OCist))

Sonntag, 8.03.2020

Reminiscere

(Hauptkollekte: Für Aufgaben im Bereich Geschlechtergerechtigkeit und Bildung in Vielfalt)

09.00 Uhr Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Taufgottesdienst, Dorfkirche Attenwasch (mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt)

Samstag, 14.03.2020

15.00 Uhr Fastenpredigt, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Udo Jäkel)

Sonntag, 15.03.2020

Okuli

(Hauptkollekte: Für die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa))

09.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektorin Annemarie Baumgart)

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Lektorin Annemarie Baumgart)

Donnerstag, 19.03.2020

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Samstag, 21.03.2020

15.00 Uhr Fastenpredigt, Fachwerkkirche Steinsdorf (mit Pfarrer Christoph Hanke)

Sonntag, 22.03.2020

Lätare

(Hauptkollekte: Für besondere Projekte der Jugendarbeit)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

Samstag, 28.03.2020

15.00 Uhr Fastenpredigt, Johann-Crüger-Haus Coschen (mit Carina Maria Michalke)

Sonntag, 29.03.2020

Judika

(Hauptkollekte: nach Maßgabe des Kirchenkreises)

09.30 Uhr miniGottesdienst, Bergkapelle Guben (mit Robert Beckert)

10.30 Uhr Gottesdienst, Herberge zur Heimat (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im April: Für besondere Ereignisse/Naturkatastrophen | Ostern (09.–13.04.2020):

Ostergabe für Projekt ambulanter Kinderhospizdienst NORA der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Oderland-Spree

Sonntag, 5.04.2020

Palmarum

(Hauptkollekte: Für die Gefängnisseelsorge)

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Superintendent Georg Thimme)

Donnerstag, 9.04.2020

Gründonnerstag

(Hauptkollekte: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs)

15.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl, Herberge zur Heimat (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

18.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Freitag, 10.04.2020

Karfreitag

(Hauptkollekte: Für die Hospiz- und Trauerarbeit)

09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Pfarrer i.R. Michael Domke)

09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Attenwasch (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Johann-Crüger-Haus Coschen (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

15.00 Uhr Wort-Musik-Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Sonntag, 12.04.2020

Ostersonntag

(Hauptkollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Thalita Kumi) (je ½))

06.00 Uhr Gottesdienst, Bergkapelle Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

09.00 Uhr Taufgottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Unsere Gottesdienste vom 13. April bis 18. Juni 2020

Montag, 13.04.2020

Ostermontag

(Hauptkollekte: Für die Arbeit des Wichemkollegs oder für Evas Arche e. V.)

09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Bomsdorf (mit Lektorin Jeannette Petke)

Donnerstag, 16.04.2020

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Sonntag, 19.04.2020

Quasimodogeniti

(Hauptkollekte: Für den Kirchlichen Fernunterricht und Für die offene Altenarbeit (je ½))

10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Sonntag, 26.04.2020

Misericordias Domini

(Hauptkollekte: Für die Missionarischen Dienste (je ½) und Für die Wohnungslosenhilfe (je ½))

10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt)

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im Mai: Für die Unterstützung des Ehrenamts

Sonntag, 3.05.2020

Jubilate

(Hauptkollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland)

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben

Samstag, 9.05.2020

14.30 Uhr KirchenKaffee, Kirche Groß Breesen

Sonntag, 10.05.2020

Cantate

(Hauptkollekte: Für die Kirchenmusik | Abweichende Ausgangskollekte: Für die Kirchenmusik in der Klosterkirche)

09.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektor Detlef Hasler)

09.00 Uhr Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lektorin Jeannette Petke)

09.00 Uhr Taufgottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Lektor Detlef Hasler)

Sonntag, 17.05.2020

Rogate

(Hauptkollekte: Für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche)

10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben

Donnerstag, 21.05.2020

Christi Himmelfahrt

(Hauptkollekte: nach Maßgabe des Kirchenkreises)

10.30 Uhr Radler-Gottesdienst, Dorfkirche Sembten (mit Pfarrer Dschin-u Oh und Lektorin Jeanette Petke)

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Sonntag, 24.05.2020

Exaudi

(Hauptkollekte: Für die Kirchentagsarbeit (Landesausschuss Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz des DEKT e.V.))

10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Sonntag, 31.05.2020

Pfingstsonntag

(Hauptkollekte: Für die Arbeit mit Sorben und Wenden und für die Bahnhoftsmissionen e.V. (je ½))

10.30 Uhr Konfirmation, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im Juni: Für die Kirchenmusik

Montag, 1.06.2020

Pfingstmontag

(Hauptkollekte: Für die bibelmissionarische Arbeit der Landeskirche (von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V.))

09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

Sonntag, 7.06.2020

Trinitatis

(Hauptkollekte: Für die Lebensberatung des Naëmi-Wilke-Stifts)

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Sonntag, 14.06.2020

1. Sonntag nach Trinitatis

(Für die Arbeit der Berliner Stadtmission e.V. und für die Arbeit des Theologischen Konvikts e.V. (je ½))

09.00 Uhr Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lektorin Jeannette Petke)

10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Jeannette Petke)

14.00 Uhr Jubelkonfirmation, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Donnerstag, 18.06.2020

19.30 Uhr – Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf



Einladung zur Kinderfreizeit vom **27.06.-03.07.2020** in Groß Bademeusel

Liebe Kinder der 1. – 6. Klasse ☺

Ihr seid herzlich eingeladen zur Kinderrüstzeit.

Mit dem Thema „Ich glaube – hilf meinem Unglauben!“ möchten wir mit Euch die Freizeit vom 27.06.-03.07.2020 in Groß Bademeusel bei Forst verbringen.

Die Adresse ist: Groß Bademeuseler Straße 17, 03149 Groß Bademeusel, Tel. 033562/6911979.

Wir beginnen am **Samstag, dem 27.06. um 16.00 Uhr** und wir schließen am

Freitag, dem 03.07. um ca. 16.00 Uhr.

Mitzubringen: Krankenversicherungskarte, Bettwäsche, Waschzeug, Hausschuhe, Wäsche zum Wechseln, Bibel, Schreibzeug, Tischtennistische (wer möchte), Kuchen, Musikinstrument, Fahrrad+Fahrradhelm, Badesachen.

Unterkunft und Verpflegung für Mitglieder der Ev. KG Region Guben 85,00 Euro; alle anderen 105,- Euro

Hier noch einige Informationen für Euch und Eure Eltern

- Teilnehmerbeitrag wird am Anreisetag kassiert; Krankenversicherungskarte (kann im Umschlag mit Namen abgegeben werden)
- Fahrrad + Fahrradschloss (Schlüssel mit Namen)
- Fahrradhelm (zwingend erforderlich – ohne Helm wird nicht Fahrrad gefahren)
- Kuchenspenden für das Kaffeetrinken (möglichst haltbar)
- Handy, insbesondere Videospiele bitte daheim lassen!!- im Haus besteht kein Mobilfunkempfang.
- Wir übernehmen keine Haftung für Wertgegenstände.
- Wer sein Fahrrad nicht transportieren kann, meldet sich im Gemeindebüro
- Musikinstrumente zum Mitspielen
- Wer hat, bringt seine eigene Bibel mit
- vor allem Gute Laune 😊

Anmeldungen sind bis zum **19.05.2020** im Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 2, Guben, Tel. 03561/431200, E-Mail: buero@kirche-guben.de oder bei Herrn Beckert im Religionsunterricht abzugeben.

Auf der Rückseite findet Ihr die Liste für eure Mitbringsachen!

Herzlich grüßen

Robert Beckert & Team

Den unteren Abschnitt abgeben im Ev. Gemeindebüro

Hiernit melde ich mein Kind / meine Kinder

Name, Vorname Adresse

Geb.datum/ Baden erlaubt
Alter bei Reiseantritt

.....

.....

.....

.....

E-mail Adresse :

Folgende Lebensmittel- / Medikamentenunverträglichkeiten o. Ä. müssen beachtet werden:

.....

Kontakttelefon während der Fahrt

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Dorfkirche Atterwasch

- So, 8.03., 10.30 Uhr Taufgottesdienst mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt
Fr, 10.04., 10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Lektorin Christiane Fritzscha
So, 10.05., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Lektor Detlef Hasler
So, 1.06., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh

Dorfkirche Bomsdorf

- Sa, 7.03., 15.00 Uhr Fastenpredigt mit Pater Isaak Maria Käfferlein (OCist)
Do, 19.03., 19.30 Uhr Taizé-Andacht
Mo, 13.04., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Jeannette Petke
Do, 16.04., 19.30 Uhr Taizé-Andacht
Do, 21.05., 19.30 Uhr Taizé-Andacht
Do, 18.06., 19.30 Uhr Taizé-Andacht

Dorfkirche Grano

- So, 22.03., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Christiane Fritzscha
Mo, 13.04., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 1.06., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Christiane Fritzscha

Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz

- So, 8.03., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
Fr, 10.04., 09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Lektorin Christiane Fritzscha
So, 12.04., 09.00 Uhr Taufgottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 10.05., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Jeannette Petke
So, 14.06., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Jeannette Petke

Dorfkirche Pinnow

- So, 15.03., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Annemarie Baumgart
Fr, 10.04., 09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Michael Domke
So, 10.05., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Detlef Hasler

Dorfkirche Sembten

- Do, 21.05., 10.30 Uhr Radler-Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh u. Lektorin Jeanette Petke

Fachwerkkirche Steinsdorf

- Sa, 21.03., 15.00 Uhr Fastenpredigt mit Pfarrer Christoph Hanke

Johann-Crüger-Haus Coschen

- Sa, 28.03., 15.00 Uhr Fastenpredigt mit Carina Maria Michalke
Fr, 10.04., 10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh

Kirche Groß Breesen

- Sa, 14.03., 15.00 Uhr Fastenpredigt mit Pfarrer Udo Jäkel
Fr, 10.04., 09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
Mo, 13.04., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
Sa, 9.05., 14.30 Uhr KirchenKaffee
So, 10.05., 09.00 Uhr Taufgottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 1.06., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Christiane Fritzscha
So, 14.06., 14.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Pfarrer Dschin-u Oh

Bergkapelle Guben

- So, 29.03., 09.30 Uhr miniGottesdienst mit Robert Beckert
So, 12.04., 06.00 Uhr Gottesdienst: mit Lektorin Christiane Fritzscha

Herberge zur Heimat

- So, 29.03., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Christiane Fritzscha
Do, 9.04., 15.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl mit Pfarrer Dschin-u Oh

Klosterkirche Guben

- So, 1.03., 10.30 Uhr **ZENTRALGOTTESDIENST** mit Lektorin Jeannette Petke
So, 5.04., 10.30 Uhr **ZENTRALGOTTESDIENST** mit Superintendent Georg Thimme
Do, 9.04., 18.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl mit Pfarrer Dschin-u Oh
Fr, 10.04., 15.00 Uhr Wort-Musik-Abendmahl-Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 12.04., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 19.04., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 26.04., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt
So, 3.05., 10.30 Uhr **ZENTRALGOTTESDIENST**
So, 10.05., 10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 17.05., 10.30 Uhr Gottesdienst
So, 24.05., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 31.05., 10.30 Uhr Konfirmation mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 7.06., 10.30 Uhr **ZENTRALGOTTESDIENST** mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 14.06., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Jeannette Petke

Pfarrhaus Klosterkirche Guben

- Fr, 6.03., 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Lektorin Christiane Fritzscha
So, 8.03., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh
So, 15.03., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Annemarie Baumgart
So, 22.03., 10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Pfarrer Dschin-u Oh

auch, uns gesund zu ernähren? Und kann man anhand der Bibel feststellen, wie eine gesunde Ernährung für den Menschen aussieht? Und was außer Nahrung brauchen wir NOCH, um auch an unserer Seele gesund zu sein?

Klar sollten wir uns auch als Christen gesund ernähren und unseren Körper in einem guten und gesunden Zustand halten. Gott hat uns auch darüber die Verantwortung gegeben und der sollten wir entsprechen, damit wir ihm möglichst immer für den Dienst zur Verfügung stehen. Die andere Gefahr ist aber auch, sich zu viel um eine gesunde Ernährung zu bemühen. Es ist nicht so, dass wir dadurch in irgendeiner Weise besser werden könnten. Paulus schreibt

an die Kolosser, von denen sich einige der Philosophie und asketischen Zwängen unterwarfen, dass dies nicht richtig sei (Kolosser 2,16 – 23), ja dass es menschliche Scheinweisheiten seien, die nur zur Selbstverehrung dienten. Die Bibel gibt uns keinen Speiseplan zur Ernährung vor. Im 1. Buch Mose 1,29/30 lesen wir, dass Gott die Pflanzen zur Nahrung des Menschen bestimmt. Sollten deswegen alle Christen Vegetarier werden? Nein, Gott hat uns weiterhin auch die Tiere zur Speise gegeben. Dies finden wir im 1. Buch Mose 9,1 – 4, als Noah aus der Arche gestiegen war. Gott gibt dort auch alle Tiere, „alles, was sich regt, was da lebt“ dem Menschen zur Speise.

AUF DIESE FRAGEN VERSUCHEN DREI SEELSORGER UND EIN GEMEINDEMITGLIED ANTWORTEN ZU FINDEN:

1. Samstag, 7. 3. 2020, um 15 Uhr in der Dorfkirche Bomsdorf:

„DENK AN DEIN ERBARMEN, HERR“

Pater Isaak Maria Käßlerlein OCist (Konvent Neuzelle) geht der Frage nach, wie wir das Erbarmen Gottes in unserer Zeit erhalten und erfahren können.

2. Samstag, 14. 3. 2020, um 15 Uhr in der Fachwerkkirche Steinsdorf:

„MEINE AUGEN SCHAUEN STETS AUF DEN HERRN“

Pfarrer Udo Jäkel (katholische Kirche Lübben) predigt über das Thema „Wenn Gott sein Wort gibt, dann.... hält Er es! Wir haben Es schriftlich!“

3. Samstag, 21. 3. 2020, um 15 Uhr in der Dorfkirche Groß Breesen:

„FREUE DICH, JERUSALEM“

Pfarrer Christoph Hanke (evangelische Kirche Straupitz) spricht darüber, dass der Mensch mehr ist als die Summe seiner Nahrung.

4. Samstag, 28. 3. 2020, um 15 Uhr im Johann-Crüger-Haus Coschen:

„RICHTE MICH, OH GOTT“

Carina Maria Michalke (evangelische Kirchengemeinde Region Guben)

zum Thema „Die Schöpfung mit Vernunft und Einsicht bewahren“

Pilgerwanderung am 18. April

Herzliche Einladung zur Pilgerwanderung am Sonnabend, dem **18. April**. Wir gehen durch die Kaltenborner Berge mit Stationen zum Singen, Hören, Schweigen und Reden. Die Route wird etwa sechs Kilometer lang sein. Zwischendurch machen wir Pausen. Der Treffpunkt ist der Friedhof Kaltenborn **um 10 Uhr**. Spätestens gegen 15 Uhr enden wir wieder am Friedhof. Bitte denken Sie an regensichere Kleidung, festes Schuhwerk und Proviant für ein gemeinsames Picknick. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Elisabeth Rosenfeld unter 0151 701 57 882 oder e.rosenfeld@fluechtlingkirche.de

Elisabeth Rosenfeld

Kirchenkaffee am 9. Mai um 14:30 Uhr in Groß Breesen

Am **9. Mai** findet in der Groß Breesener Kirche das Kirchenkaffee statt. Wir freuen uns in diesem Jahr auf den Vortrag von Therese Rottmann. Sie ist die Tochter von Pfarrer Rottmann, der einige Jahre in Groß Breesen in der Gemeinde tätig war. Therese hat viele Jahre in Pakistan verbracht und dort Mädchen aus christlichen Familien betreut, die in einem Heim betreut wurden. Sie half den Kindern auf ihrem Lebensweg und sorgte dafür, dass sie eine Zukunft haben. Während dieser Zeit lernte sie die Sprache sprechen und die Kultur dort kennen. Die Zeit in Pakistan hat auch nach ihrer Rückkehr nach Deutschland einen großen Eindruck hinterlassen und so arbeitet sie weiter

daran, den Kindern in dem Heim zu helfen, und besuchte das Land vor kurzer Zeit erneut. Beim Kirchenkaffee berichtet sie uns von einer spannenden Zeit und ihrer Arbeit dort vor Ort.

Dörte Bennewitz für den GBV Johann Crüger

Besuch aus Nosislav

Kleine Erinnerung: Über das Himmelfahrtswochenende **21. – 24. Mai** bekommen wir Besuch von unserer tschechischen Partnergemeinde in Nosislav. Die organisatorischen Fäden dafür laufen zusammen bei Michael Domke. Über das Programm werden Sie zeitnah informiert.

Auch Konfirmanden und Jugendliche kommen, daher sind Familien unserer Konfirmanden und Jugendlichen besonders um Quartier gebeten.

Pfr. Dschin-u Oh

Jubelkonfirmation in Groß Breesen

Wurden Sie in den Jahren 1968 – 1970 bzw. 1958 – 1960 in Groß Breesen konfirmiert? Dann möchten wir diese 50 bzw. 60 Jahre Ihrer Konfirmation mit Ihnen feiern, Gott danken und um den Segen für Sie bitten. Dazu laden wir Sie am **14. Juni** in die Dorfkirche Groß Breesen zum Gottesdienst um 14 Uhr ein. Viel Zeit zum Austausch wird es beim Kaffeetrinken geben. Eine Einladung mit dem genauen Ablauf dieses Festes erhalten Sie noch, wenn wir Ihre Adresse vorliegen haben. Bitte melden Sie Ihre Adresse und alle weiteren Adressen von Jubilaren, die Sie kennen, an das Gemeindebüro.

GBV Johann Crüger



Gubener Gespräche

Kirche findet Stadt

Termine 2020:

- **08. April: 30 Jahre Deutsche Einheit – Wie alles begann**
Rückblick eines Zeitzeugen
Referent: Pfarrer Steffen Reiche, Minister a.D., Berlin
Veranstaltungsort: Volkshaus Guben, 19.00 Uhr
- **13. Mai: 30 Jahre Deutsche Einheit - Die politische Umsetzung**
Referent: Dr. Christine Bergmann, Bundesministerin a.D., Berlin
Veranstaltungsort: Alte Färberei Guben, 19.00 Uhr

Ein Projekt der **Stadtökumene christlicher Gemeinden Guben**. Unterstützt von



Evangelische Kirche
Evgl. Kirchengemeinde Region Guben



Bund evgl.-freikirchlicher Gemeinden
Evgl.-freikirchliche Gemeinde Guben



Römisch-Katholische Kirche
Pfarrgemeinde „St. Trinitas“ Guben



Heilarmee
Gemeinde (Korps) Guben



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde der Guben Hälften

MONATSSPRUCH APRIL 2020

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1. Korinther 15,42

Samstag, 28. März 2020, 17:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

„MUSIK ZUR PASSION“ MIT

Jana Czekanowski-Frankmar (Berlin) – Gesang, Ludwig Frankmar (Berlin) – Violoncello
und Siegfried Ruch (Eberswalde) – Orgel

Es erklingen Werke u. a. von Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach

Eintrittskarten zu 7 € / U18 zu 4 € / U14 freier Eintritt

sind nur ab 16:15 Uhr an der Tageskasse in der Klosterkirche erhältlich.

Donnerstag, 9. April 2020, 19:00 Uhr
Friedenskirche GUBEN (Dr.-Ayrer-Straße 18)

FRIEDEN IM LAND TEIL 1

im Gedenken an den 75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer mit dem Liederzyklus

„Von guten Mächten“ vertont von Siegfried Fietz

Projekt-Leitung: Andreas Eckert

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Karfreitag, 10. April 2020, 15:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

WORT & MUSIK & ABENDMAHL zur Sterbestunde Jesu

Orgel: KMD Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei, Kollekte erbeten

MONATSSPRUCH MAI 2020

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes,
jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

Petrus 4,10



Samstag, 18. April 2020, 17:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

KONZERT MIT DER „JUNGEN PHILHARMONIE BRANDENBURG“

Die Junge Philharmonie Brandenburg eröffnet mit diesem Konzert die diesjährige Benefiz-Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Land Brandenburg. Auf dem Programm des Eröffnungskonzertes mit der Jungen Philharmonie stehen die Leonoren-Ouvertüre aus Ludwig van Beethovens einziger Oper „Fidelio“, die Suite aus dem Ballett „Der Feuervogel“ von Igor Stravinsky, die sinfonische Dichtung „Die Mittagshexe“ von Antonín Dvořák sowie Franz Schuberts „Unvollendete“ Sinfonie Nr. 7.

Das Eröffnungskonzert für „Musikschulen öffnen Kirchen“ erarbeitet der österreichische Dirigent Peter Sommerer, ständiger Dirigent der Jungen Philharmonie Brandenburg.

Eintrittskarten zu 14 €, U21 zu 8 € sind im VORVERKAUF ab 9. März 2020 bei Marketing und Touristinformation (Frankfurter Straße 21), in der Buchhandlung EX-LIBRIS, Friedrich-Schiller-Straße sowie im Evangelischen Gemeindebüro (Kirchstraße 1 – 2) erhältlich.

Restkarten erhalten Sie an der Tageskasse ab 16:00 Uhr in der Klosterkirche.

Kinder unter 10 Jahre haben freien Eintritt!

Der vollständige Erlös kommt der Sanierung der Granoer Orgel zugute.

Freitag, 24. April 2020, 19:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

Konzert mit dem Ensemble „A CAPELLA-ENSEMBLE“ AUS KIEW

Eintrittskarten zu 6 € (Kinder unter 14 Jahre freier Eintritt)

nur ab 18.00 Uhr an der Tageskasse in der Klosterkirche erhältlich.

Freitag, 8. Mai 2020, 19:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

FRIEDEN IM LAND TEIL 2

Musik & Rezitation & Meditation

Projekt-Leitung: Andreas Eckert

Eintritt frei, Kollekte erbeten



Donnerstag, 14. Mai 2020, 19:30 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

KONZERT MIT DEN „THE GREGORIAN VOICES“

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Werbung und den Medien.

Samstag, 23. Mai 2020, 17:00 Uhr
Dorfkirche PINNOW

KONZERT FÜR ORGEL UND TROMPETE

mit Johannes Leonardy (Lübben) - Orgel und Sebastian Weber (Lübben) - Trompete
Dieses Konzert findet innerhalb der Reihe „con organo“ des Kirchenkreises Cottbus statt.
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 6. Juni 2020, 15:00 Uhr
Dorfkirche BOMSDORF

SOMMERKONZERT MIT DER BAND „WEGPUNKT“

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 7. Juni 2020, 10:30 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

Zentral-Gottesdienst MIT DER BAND „WEGPUNKT“

Eintritt frei, Kollekte entsprechend der Kollektenordnung erbeten

Änderungen vorbehalten

Besuchsdienst

Wenn Sie sich einen Besuch von unserem Besuchsdienst wünschen oder selbst im Besuchsdienst aktiv werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Dschin-u Oh.



Atterwasch

PFARRHAUS Gemeinderaum, Dorfstraße 51

- › **Kirchenchorproben Atterwasch + Kerkwitz**
Jeden Mittwoch, 19:30 Uhr
Wer mitsingen will, ist herzlich willkommen!



Groß Breesen

GEMEINDERAUM

- › **Seniorenachmittag**
Donnerstags, 14:30 Uhr
am 19. 3., 16. 4., 21. 5.



Bomsdorf

- › **Seniorenachmittag**
Am Mittwoch, 4. 3., 3. 6. um 14:30 Uhr



Kerkwitz

GUSTAV - ADOLF - KIRCHE Hauptstraße

- › **Kerkwitzer Frauenkreis**
Donnerstags, 13:30 Uhr
am 12. 3., 2. 4., 7. 5.
im Gemeinderaum der Kirche



Coschen

JOHANN - CRÜGER - HAUS

- › **Seniorenachmittag**
Donnerstags, 14:30 Uhr
am 26. 3., 30. 4., 28. 5.



Pinnow

EHEMALIGER KINDERGARTEN

- › **Seniorenachmittag**
Mittwochs, 14:00 Uhr
am 25. 3., 29. 4., 27. 5.



Grano

PFARRHAUS

- › **Kirchenchorproben**
Jeden Mittwoch, 19:30 Uhr
Anfragen an Anita Heß 03 56 93 40 54



*Unser Gemeindebrief
wird auf Papier
aus nachhaltiger,
zertifizierter
Forstwirtschaft
gedruckt.*



Guben, Evangelisches Gemeindezentrum

PFARRHAUS Alte Poststraße 67 **KLOSTERKIRCHE & KANTORAT** Kirchstraße 1–2

- › **Seniorenkreis (Pfarrhaus)**
Mittwochs, 14:30 Uhr
am 18. 3., 15. 4., 20. 5.
- › **Seniorentanz**
(Gemeindehaus August-Bebel-Straße 4)
Jeden Mittwoch, 13:00 – 16:30 Uhr
und Donnerstag, 9:00 – 11:30 Uhr
- › **Gesprächskreis (Pfarrhaus)**
nach Vereinbarung
(Pfr. Dschin-u Oh 0 35 61 51 96 05 7)
- › **Ökumenischer Gesprächskreis (Pfarrhaus)**
Donnerstags, 19:30 Uhr
am 12. 3., 14. 5.
- › **Konfirmandenunterricht (Pfarrhaus)**
21. 3., 25. 4., 9. 5., 10:00 – 14:00 Uhr
- › **Junge Gemeinde (Kantorat)**
Anfragen an Pfr. Dschin-u Oh
0 35 61 51 96 05 7
- › **Kinder-Chor (Pfarrhaus)**
für Kinder von 1. bis 3. Klasse
Montags, 16:00 – 16:35 Uhr
- › **Choral- & Projekt-Chor (Pfarrhaus)**
Kinder-/Jugendchor ab 2. Klasse
Montags, 16:50 – 17:30 Uhr
- › **Chor (Pfarrhaus)**
Dienstags, 19:30 – 21:00 Uhr
- › **Bläserkreis (Pfarrhaus)**
Montags, 19:30 – 21:00 Uhr



Adventsmusik in Kerkwitz



Altersheim-Gottesdienste

Pro Seniore Residenz Deulowitz

Alt - Deulowitz 26, Guben, OT Deulowitz
monatlich, siehe Aushang

Rosa-Thälmann-Heim

Am Sandberg 1, Guben
27. März, 24. April, 29. Mai um 10:00 Uhr

Kursana Domizil – Haus Zacharias

Berliner Straße 13, Guben
6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni um 9:30 Uhr

Herberge zur Heimat

Wilkestraße 36, Guben
6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni und jeweils am Freitag um 10:30 Uhr
(wenn kein Sonntagsgottesdienst in der Herberge stattfindet)

ANZEIGE

Ev. Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Unser Leistungsangebot:

- Stationäre Altenpflege mit Wohnbereich für demenziell Erkrankte
- Betreutes Wohnen im Heim

Ansprechpartner:
Haus-und Pflegedienstleitung: Christiane Fritzscha
E-Mail: esz-guben@lafim.de
www.lafim.de



Landesausschuss
für Innere
Mission

Wilkestraße 36
03172 Guben
Tel. 0 35 61/6 28 00-0
Fax 0 35 61/6 28 00-199

Wir beten ...

für die Verstorbenen und kirchlich Bestatteten

†	Willi Türke	91 Jahre	Kerkwitz
†	Horst Kühn	86 Jahre	Reichenbach
†	Sup. i. R. Wolfram Schulz	84 Jahre	Cottbus
†	Marianne Taube	91 Jahre	Guben
†	Heinz Wieder	91 Jahre	Guben
†	Werner Schulze	85 Jahre	Guben
†	Günter Schulz	84 Jahre	Groß Breesen
†	Waltraud Conrad	86 Jahre	Kaltenborn
†	Elsa Kaiser	86 Jahre	Guben
†	Elisabeth Alisch	93 Jahre	Groß Breesen
†	Erhard Hanke	94 Jahre	Atterwasch
†	Manfred Kuchling	81 Jahre	Guben
†	Wolfgang Stoll	75 Jahre	Guben

... und für alle verstorbenen Gemeindeglieder

Es sind alle Kasualien bis zum 10. Februar 2020 berücksichtigt.

HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT IM SINNE DES PRESSERECHTS

Der Gemeindegliederkirchenrat vertreten durch die Vorsitzenden Martin Pehle und Pfarrer Dschin-u Oh

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindebrief 3 / 2020 – Juni / Juli / August ist der **24. April 2020**.

ERSCHEINEN

»Die Einladung« erscheint alle 3 Monate, in einer Auflage von 1.750 Stück, Druckhaus Harms e. K., Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird ehrenamtlich von treuen Gemeindegliedern erstellt und verteilt.

*Bitte **spenden** Sie für die Herstellung der »Einladung«! Unsere Konto-Nr. finden Sie auf der Hefrückseite.*

BILDQUELENNACHWEIS

Dieter Schütz – Pixelio (S 1, 3); Deinert, Donat-Grimm, Freyer, Grunow, Seltmann (S 2, 26, 27); Michalke (S 2, 11);

Huschga (S 8, 9, 26, 27); Hasler (S 6); A. Piniek (Grafik S 10); Thiele (S 10); Eckert (S 12, 13); Koch (S 23)

WERBEN IN »DIE EINLADUNG«

Möchten Sie gerne in »Die Einladung« eine Werbeanzeige schalten, kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.



Krippenspiel in Atterwasch



Krippenspiel in der Bergkapelle



Krippenspiel in Grano





Krippenspiel in der Klosterkirche Guben



Krippenspiel in Groß Breesen



Wir sind für Sie da!



Gemeindebüro

IM EVANGELISCHEN
GEMEINDEZENTRUM

Kirchstraße 2, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 43 12 00 | FAX: 0 35 61 – 43 12 52

E-MAIL: buero@kirche-guben.de

Di 10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 15:30 Uhr | Mi 10:00 – 12:00 Uhr

!!!ÄNDERUNG ÖFFNUNGSZEITEN!!!

25. Februar 2020 – 24. April 2020 nur Dienstags von 10:00 – 14:00 Uhr

PfarrerIn Ina Piatkowski-Oh in Elternzeit

Alte Poststraße 67, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 51 96 05 6

E-MAIL: piatkowski@kirche-guben.de

Pfarrer Dschin-u Oh im Urlaub vom 23. März bis 3. April

Alte Poststraße 67, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 51 96 05 7

E-MAIL: d.oh@kirche-guben.de

Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern Robert Beckert

Brandenburgischer Ring 55, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 54 49 94

E-MAIL: robert.beckert@heilsarmee.de

Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 66 46 0

MOBIL: 01 62 – 56 75 10 2

E-MAIL: vorrath@kirche-guben.de



www.kirchenmusik-guben.de



facebook.com/EnsemblesKlokiGuben

GKR-Vorsitzender Martin Pehle

Tierarztpraxis Pehle, Märkischer Ring 1, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 54 89 80

E-MAIL: martin_pehle@freenet.de

Superintendent Georg Thimme

Gertraudtenstraße 1, 03046 Cottbus

TELEFON: 03 55 – 24 76 3 FAX: 03 55 – 25 34 3

E-MAIL: suptur@evkirchenkreis-cottbus.de

Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Wilkestraße 36, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 62 800 – 0

FAX: 0 35 61 – 62 800 – 19 9

E-MAIL: esz-guben@lafim.de

Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde

KONTO-INHABER: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

BIC: GENODEF1EK1

SPENDENKONTO

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Spende für...

KIRCHGELDKONTO (bitte nur dafür verwenden)

IBAN: DE58 5206 0410 3303 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Name... Wohnort...



www.kirche-guben.de



facebook.com/EvKircheGuben